

1 – 4 Stadt und Theorie 1

Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: ARTB140
Modulverantwortliche(r): Prof. Susanne Dürr
Modulumfang (ECTS): 5
Einordnung (Semester): Bachelor 1
Inhaltliche Voraussetzungen:
Voraussetzungen nach SPO:
Kompetenzen: Das Modul besteht aus zwei Lehrveranstaltungen, welche die Studierenden in die Bau- und Stadtgeschichte einführen und die Grundlagen der Gebäudelehre vermitteln. Die Teilnehmer lernen die Entwicklung und Typologie der Architektur bzw. Stadt von den frühen Hochkulturen bis zum Barock kennen. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, unter Anwendung der erlernten Analysemethoden Bauformen, -typen und -stile des genannten Zeitraums zu benennen, zu beschreiben und zu bestimmen. Sie erlangen zudem die Fähigkeit, Zusammenhänge in Hinblick auf Maße sowie die Funktions- und Organisationsprinzipien des Bauens grundlegend zu erfassen. Die Teilnehmer sind in der Lage, diese Kenntnisse auf eine überschaubare Entwurfsaufgabe zu übertragen und durch strukturelles Vorgehen alternative Lösungswege zu entwickeln und abzuwägen.
Prüfungsleistungen: 2. Studienarbeit /1 Woche (Studienleistung) 1. Klausur / 90 Min. (Prüfungsleistung)

1 – 4 Stadt und Theorie 1

Lehrveranstaltung: Bau- und Stadtgeschichte

EDV-Bezeichnung: **BA141**

Dozent/in: **Dipl.-Ing. Christoph Schwarzkopf**

Umfang (SWS): **4**

Turnus: **jährlich**

Art/Modus: **Vorlesung**

Lehrsprache: **deutsch**

Inhalte:

In der Vorlesung wird die Entwicklung und Typologie der Architektur und der Stadt thematisiert ebenso wie die Geschichte der Bauformen, -typen und -stile der frühen Hochkulturen bis zum Barock. Dabei werden die Methoden der Analyse baulicher Strukturen und ihrer historischen Bedingtheit vermittelt.

Empfohlene Literatur:

- Gympel, Jan: Geschichte der Architektur, Köln (aktuelle Aufl.)
- Koch, Wilfried: Baustilkunde, 11. Aufl. München 1991
- dtv-Atlas zur Baukunst
- Kostof, Spiro: Geschichte der Architektur, DVA, Stuttgart 1993
- Klotz, Heinrich: Geschichte der Architektur, Prestel, München 1995
- Gruben, Gottfried: Die Tempel der Griechen, München 1982

Anmerkungen:

Die Lehrveranstaltungen „Baugeschichte 1 und 2“ bilden inhaltlich und didaktisch eine Einheit. Im ersten Semester wird der Zeitraum von den frühen Hochkulturen bis zum Barock behandelt. Im zweiten Semester die Zeit vom Klassizismus bis zur Gegenwart. Bezüge der Epochen untereinander werden semesterübergreifend hergestellt.

1 – 4 Stadt und Theorie 1

Lehrveranstaltung: Gebäudelehre
EDV-Bezeichnung: BA142
Dozent/in: Prof. Susanne Dürr
Umfang (SWS): 4
Turnus: jährlich
Art/Modus: Vorlesung und Übung
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: Die Vorlesung führt die Studierenden in die Grundlagen der Gebäudelehre ein und vermittelt den Zusammenhang zwischen Raum und Mensch. Dazu zählen beispielsweise die Themen Maß, Funktion, Organisation sowie die Atmosphäre von Gebäuden. Aufbauend auf den allgemeinen Grundlagen werden Maßverhältnisse erprobt, Grundrisse erläutert und Zusammenhänge zwischen Orientierung, Besonnung, Raumklima oder Flexibilität hergestellt. Diese grundlegenden Kenntnisse werden durch die Besichtigung beispielhafter Bauten im Karlsruher Raum veranschaulicht. In einer einfachen Übung (wie z.B. dem Entwurf eines eingeschossigen Studentenzimmers) wenden die Studierenden die erlernten Grundlagen eigenständig in einem Entwurf an.
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• ADAM, Hubertus (Hrsg.) (2009): Patrick Gmür Architekten: Wo ist Zuhause, Mama? 11 Broschüren. Zürich• JOCHER, Thomas; LOCH, Sigrun (2010): Raumpilot Grundlagen. Stuttgart• KOOLHAAS, Rem (2014): Elements of Architecture. Venedig• PFEIFER, Günter (2007): Erfindung Wohnen. Darmstadt
Anmerkungen:

2 – 8 Stadt und Theorie 2

Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: ARTB240
Modulverantwortliche(r): Prof. Susanne Dürr
Modulumfang (ECTS): 5
Einordnung (Semester): Bachelor 2
Inhaltliche Voraussetzungen:
Voraussetzungen nach SPO:
Kompetenzen: Das Modul vervollständigt und erweitert die Kompetenzen des Moduls „Stadt und Theorie 1“. Die Studierenden lernen die Entwicklung und Typologie der Architektur bzw. Stadt vom Klassizismus bis zur Gegenwart kennen. Darüber hinaus vermittelt das Modul die Kenntnis der Gebäudetypologien sowie deren Auswirkungen auf den städtischen Raum und ermöglicht die schrittweise Entwicklung der Kompetenz Formen, Organisationsprinzipien und Strukturen zu analysieren und typologisch zuzuordnen. Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden somit über die vollständige Kenntnis der Entwicklung und Typologie der Architektur und Stadt von den frühen Hochkulturen bis ins 21. Jahrhundert. Unter Anwendung der entsprechenden Analysemethoden können sie eigenständig Bauformen, -typen und -stile jedes Zeitraums benennen, beschreiben und bestimmen und epochenübergreifende Bezüge herstellen. Die Studierenden sind zudem in der Lage, traditionelle Prinzipien der Gebäudetypologie in Hinblick auf sich verändernde Bedürfnisse und Anforderungen kritisch zu analysieren. Sie verstehen typologische Prinzipien und ihre Interaktion mit dem städtischen Kontext und können diese dreidimensional erfassen (z.B. in einem Modell).
Prüfungsleistungen: 1. Klausur / 90 Min. + 2. Studienarbeit / 1 Woche

2 – 8 Stadt und Theorie 2

Lehrveranstaltung: Bau- und Stadtgeschichte 2

EDV-Bezeichnung: **BA241**

Dozent/in: **Dipl.-Ing. Christoph Schwarzkopf**

Umfang (SWS): **4**

Turnus: **jährlich = Bachelor 2?**

Art/Modus: **Vorlesung**

Lehrsprache: **deutsch**

Inhalte:

In der Vorlesung wird die Entwicklung und Typologie der Architektur und der Stadt thematisiert ebenso wie die Geschichte der Bauformen, -typen und -stile des Klassizismus bis ins 21. Jahrhundert. Dabei werden die Methoden der Analyse baulicher Strukturen und ihrer historischen Bedingtheit vermittelt.

Empfohlene Literatur:

- Norberg-Schultz, Christian: Vom Sinn des Bauens, Die Architektur des Abendlandes von der Antike bis zur Gegenwart, Stuttgart 1979
- Pevsner, Nikolaus; Honour, Hugh; Fleming, John: Lexikon der Weltarchitektur. Erstauf. 1966, Neuaufl. München
- Pevsner, Nikolaus: Europäische Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart, München 1997
- Posener, Julius: Vorlesungen zur Geschichte der Architektur 1750 – 1930, ARCH+ Verlag
- Nuttgens, Patrick: Die Geschichte der Architektur, Phaidon
- Tietz, Jürgen: Architektur des 20. Jahrhunderts, Könemann, Köln (aktuelle Aufl.)
- Klotz, Heinrich: Architektur des 20. Jahrhunderts, Stuttgart 1989
- Hugh Pearman: Weltarchitektur heute, Phaidon, Berlin 2002
- Gössel, Peter / Leuthäuser, Gabriele: Architektur des 20. Jahrhunderts, Taschen, Köln (aktuelle Aufl.)

Anmerkungen:

Die Lehrveranstaltungen „Baugeschichte 1 und 2“ bilden inhaltlich und didaktisch eine Einheit. Im ersten Semester wird der Zeitraum von den frühen Hochkulturen bis zum Barock behandelt. Im zweiten Semester die Zeit vom Klassizismus bis zur Gegenwart. Bezüge der Epochen untereinander werden semesterübergreifend hergestellt.

2 – 8 Stadt und Theorie 2

Lehrveranstaltung: Gebäudetypologie und Stadt

EDV-Bezeichnung: **BA242**

Dozent/in: **Prof. Susanne Dürr**

Umfang (SWS): **4**

Turnus: **jährlich**

Art/Modus: **Vorlesung und Übung**

Lehrsprache: **deutsch**

Inhalte:

Der Kurs baut auf den Grundlagen der Gebäudelehre auf und vermittelt die Typologien von Gebäuden. Am Beispiel der Funktionen Lernen und Arbeiten (z.B. Verwaltungs- oder Gewerbebauten) werden die grundlegenden Gebäudetypologien (wie Punkt, Zeile, Kamm, Atrium, Großraum- oder Zellenbüros, usw.) vorgestellt und in Bezug zu den Anforderungen gesetzt. Der Zusammenhang von Funktion, Typus und städtischem Raum wird unter Hervorhebung nachhaltiger wie soziologischer Aspekte hergestellt. Das erlangte Grundlagenwissen kann auf alle anderen funktionalen Anforderungen übertragen werden. Zudem werden Gebäudeelemente und -typen in ihrer historischen Entwicklung beschrieben, traditionelle Modelle in Blick auf die sich verändernden Bedürfnisse und Anforderungen kritisch geprüft und mögliche Auswirkungen bzw. Tendenzen anhand von gebauten Beispielen erläutert. Bei einem Stadtpaziergang werden beispielhafte Bauten im Karlsruher Raum besichtigt. In der Übung werden mehrgeschossige, komplexere Beispiele der Architekturgeschichte von den Studierenden analysiert (z.B. im Modellbau).

Empfohlene Literatur:

- FOSCARI, Giulia (2014): Elements of Venice. Zürich
- GASSER, Markus u. a. (2010): Raumpilot Arbeiten. Darmstadt
- LEDERER, Arno u. a. (2010): Raumpilot Lernen. Stuttgart NEUFERT, Ernst, Peter, Cornelius (2005): Bauentwurfslehre. Braunschweig
- POSENER, Julius (2013): Vorlesungen zur Geschichte der Architektur. Aachen

Anmerkungen:

3 – 12 Stadt und Theorie 3

Modulübersicht
EDV-Bezeichnung: ARTB340
Modulverantwortliche(r): Prof. Susanne Dürr
Modulumfang (ECTS): 8
Einordnung (Semester): Bachelor 3
Inhaltliche Voraussetzungen:
Voraussetzungen nach SPO:
Kompetenzen: <p>Das Modul setzt sich aus vier Lehrveranstaltungen zusammen, welche die Analyse von Stadt und Wohnen sowie die Grundlagen zum städtebaulichen Entwerfen vermitteln. Das Modul befähigt die Studierenden, die Baustruktur städtischer Räume zu erfassen und ihre Potenziale und Defizite zu beurteilen sowie die Typologien von Freiraum- und Verkehrsstrukturen zu bewerten. Sie lernen die Gesetzmäßigkeiten verschiedener Stadtbausteine mit ihren Beziehungen, Abhängigkeiten und Möglichkeiten kennen und die wesentlichen Organisationsprinzipien des Wohnungsbaus erfassen. Nach Abschluss des Moduls haben sich die Studierenden darüber hinaus Bewertungskriterien zur Analyse von Bebauungsdichte angeeignet, sind mit den gegenwärtigen Trends im Städtebau vertraut und können den städtebaulichen Maßstab auf den architektonischen Maßstab übertragen. Im Rahmen der Vorbereitung einer Exkursion, die im Bachelor 4 stattfindet, setzen sich die Studierenden mit der Geschichte einer Stadt bzw. Region und ihrer Gebäude- sowie Städtebau-Struktur auseinander, analysieren wesentliche Bereiche der Architektur, erkennen die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Dimensionen und Maßstäben und beurteilen selbst, wie diese sich gegenseitig beeinflussen. Innerhalb des Moduls wählen die Studierenden zudem ein passendes Wahlfach aus und erhalten so die Möglichkeit, eigene Interessen über den vorgegebenen Studienplan hinaus zu vertiefen. Neben den spezifischen Kompetenzen, die abhängig vom gewählten Fach sind (s. Modulübersicht der entsprechenden Wahlfächer), erlernen die Studierenden Eigenverantwortung (in Bezug auf Themenwahl und Zeitplan) zu übernehmen.</p>
Prüfungsleistungen: 2. Studienarbeit / 1 Woche + 3.Studienarbeit / 2 Wochen (Studienleistung) 1. Studienarbeit / 1 Woche + 4.(Studienarbeit / 1 Woche oder Klausur / 90 Min.) (Prüfungsleistung)

3 – 12 Stadt und Theorie 3

Lehrveranstaltung: Städtebaulehre
EDV-Bezeichnung: BA341
Dozent/in: Prof. Susanne Dürr
Umfang (SWS): 4
Turnus: jährlich
Art/Modus: Vorlesung und Übung
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: Die Lehrveranstaltung vermittelt die Grundlagen des Städtebaus und der Stadtentwicklung. Die Themenkomplexe Stadtbaugeschichte, Trends der Zukunft und stadtmorphologische Betrachtung stellen die Basis für ein analytisches Verständnis des Stadtraums dar. Grundelemente der Baustruktur (Block, Zeile, Punkt, Cluster, usw.) werden im städtebaulichen Kontext und in Hinblick auf ihre Fügung erläutert. Freiraum- und Verkehrsstrukturen werden mit dem Fokus auf Erschließungen und Parkierung typologisch betrachtet. Beispiele zur Entstehung und Umsetzung städtebaulicher Planungen im Bereich des nachhaltigen Stadtumbaus werden gezeigt. In Übungen werden überschaubare Quartiere räumlich und städtebaulich analysiert (z.B. anhand eines Modells).
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• ALBERS, Gerd; WEKEL, Julian (2008): Stadtplanung. Eine illustrierte Einführung. Darmstadt• BOTT, Helmut; JESSEN, Johann; PESCH, Franz (Hrsg.) (2010): Lehrbausteine Städtebau. Basiswissen für Entwurf und Planung. Stuttgart• BÜRKLIN, Thorsten; PETEREK, Michael (2008): Basics: Stadtbausteine. Berlin• EATON, Ruth (2001): Die ideale Stadt. Berlin• GEHL, Jan (2015): Städte für Menschen. Berlin• SCHROETELER VON BRANDT, Hildegard (2008) : Stadtbau- und Stadtplanungsgeschichte. Eine Einführung. Stuttgart
Anmerkungen: Die Lehrveranstaltung steht in engem Bezug zum parallel stattfindenden Kurs „Gebäudetypologie und Wohnen“.

3 – 12 Stadt und Theorie 3

Lehrveranstaltung: Gebäudetypologie und Wohnen
EDV-Bezeichnung: BA342
Dozent/in: Prof. Susanne Dürr
Umfang (SWS): 4
Turnus: jährlich
Art/Modus: Vorlesung und Übung
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: In der Vorlesung erlernen die Studierenden die Grundlagen des Wohnungsbaus als wesentlichem Bestandteil der Stadt. Aufbauend auf den Kenntnissen der Module „Stadt und Theorie 1, 2“ werden die internen Organisationsformen (wie Punkt, Zeile, Kamm, etc.) und Erschließungen auf den Städtebau übertragen und erläutert. Ein Fokus liegt dabei auf dem Erdgeschoss als Schnittstelle zur Stadt. Gegenwärtige Trends im Wohnungsbau (gemeinschaftliches, ökologisches, kostengünstiges Wohnen, Material) werden ebenfalls diskutiert und verschiedene Möglichkeiten der Bebauungsdichte kritisch betrachtet.
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• EBNER, Peter (2009) : typologie+. Basel• STAMM-TESTE, Walter u.a. (2009): Raumpilot Wohnen. Weimar• RING, Kristien (2015): Urban Living: Strategien für das zukünftige Wohnen. Berlin• WÜSTENROT STIFTUNG (2014): Herausforderung Erdgeschoss – Ground Floor interface. Berlin
Anmerkungen: Die Lehrveranstaltung ergänzt den parallel stattfindenden Kurs zur Städtebaulehre.

3 – 12 Stadt und Theorie 3

Lehrveranstaltung: Exkursionsvorbereitung
EDV-Bezeichnung: BA343
Dozent/in: Dipl.-Ing. Christoph Schwarzkopf
Umfang (SWS): 4
Turnus: jährlich
Art/Modus: Seminar
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: Das Seminar dient als Vorbereitung auf eine Exkursion, die im darauf folgenden Semester stattfindet und verpflichtend für die Teilnehmer ist. Die Teilnehmer wählen entsprechend des Reiseziels Themenbeiträge aus, die aufgearbeitet werden und abschließend in Form eines Reiseführers zusammengefügt werden. Jeder Themenbeitrag (in Form von Text, Bild oder Film) wird von den Teilnehmern in einem Referat innerhalb des Seminars vorgestellt. Die Studierenden erlernen dadurch effektiv und effizient in einer Gruppe zu arbeiten, Projekte im Team zu planen und eigenständig wissenschaftlich vorzugehen. Sie erfahren in Kombination mit der Exkursion, in welchem Maße eine intensive Vorarbeit die Aufnahmefähigkeit für architektonische Eindrücke erhöhen kann.
Empfohlene Literatur: Literatur zum jeweiligen Reiseziel wird im Seminar angegeben.
Anmerkungen:

3 – 12 Stadt und Theorie 3

Lehrveranstaltung: WF Architektur und Städtebau
EDV-Bezeichnung: BA344
Dozent/in: je nach Wahlfach
Umfang (SWS): 2
Turnus: jährlich
Art/Modus: Seminar
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: Die Studierenden wählen ein Wahlfach mit Bezug zum Thema „Architektur und Städtebau“ aus. Die spezifischen Inhalte der Lehrveranstaltung hängen vom gewählten Kurs ab.
Empfohlene Literatur: Abhängig vom Wahlfach, s. Übersicht Module und Fächer.
Anmerkungen: Für das entsprechende Angebot an Wahlfächern, s. Übersicht Module und Fächer.

4 – 16 Stadt und Theorie 4

Modulübersicht

EDV-Bezeichnung: **ARTB440**

Modulverantwortliche(r): **Prof. Susanne Dürr**

Modulumfang (ECTS): **8**

Einordnung (Semester): **Bachelor 4**

Inhaltliche Voraussetzungen:

Voraussetzungen nach SPO:

Kompetenzen:

Die drei Lehrveranstaltungen des Moduls ermöglichen die Aneignung von Analyse- und Bewertungsmethoden städtebaulicher Situationen und ihrer baurechtlichen Rahmen. Die Studierenden werden befähigt, das Basiswissen zu Gebäudetypologien entwurflich einzusetzen, maßstabsübergreifend zu entwerfen und Bau-, Freiraum- und Verkehrsstrukturen in Reaktion aufeinander zu entwickeln. Nach Absolvieren des Moduls sind die Teilnehmer in der Lage, Plandarstellungen in städtebaulichen Maßstäben anzufertigen und die Präsentation und Kommunikation städtebaulicher Analysen und Entwurfskonzepte zielgruppenorientiert zu entwickeln bzw. zu beurteilen. Auf der Exkursion schulen die Teilnehmer ihre Wahrnehmung und verarbeiten die auf der Exkursion gewonnenen Eindrücke und Erfahrungen (Proportionen, Farben, Stimmungen) in eigenen Entwurfsarbeiten. Darüber hinaus erlernen die Studierenden die Grundlagen des Bauordnungsrechts, Bauplanungsrechts und der Bauleitplanung. Sie verstehen die wichtigsten Rechtsgrundlagen und wenden die wesentlichen Gesetze (wie das Baugesetz, die Baunutzungsverordnung oder die Landesbauordnung) an. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden somit in der Lage, selbstständig ein Quartier zu entwickeln unter Berücksichtigung der Atmosphäre des Ortes und den Anforderungen der Nutzer. Sie wenden städtebauliche Entwurfsmethoden unter Beachtung baurechtlicher Grundlagen an und können selbstständig einen Bauantrag mit allen erforderlichen Dokumenten erstellen. Die Teilnehmer erweitern durch die Organisation und Durchführung der Exkursion vor Ort sowie die sprachlichen Anforderungen bei Exkursionen im Ausland außerdem ihre instrumentellen Kompetenzen.

Prüfungsleistungen:

1. Studienarbeit / 4 Wochen + 2. Klausur / 90 Min.

4 – 16 Stadt und Theorie 4

Lehrveranstaltung: Stadtbauentwurf
EDV-Bezeichnung: BA441
Dozent/in: Prof. Susanne Dürr
Umfang (SWS): 8
Turnus: jährlich
Art/Modus: Vorlesung mit Übung
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: <p>Auf Grundlage der Kenntnisse aus der Städtebau- und Gebäudelehre der Module „Stadt und Theorie 1-3“ erarbeiten die Studierenden in Teams einen städtebaulichen Entwurf für ein konkretes und überschaubares Planungsareal. Dabei wird die städtebauliche Entwurfsmethodik geübt und zunächst, aufbauend auf einer gemeinsamen Ortsbesichtigung, eine Bestandsaufnahme und städtebauliche Analyse erarbeitet. In Bewertung der Potenziale und Mängel entsteht ein eigenständiger Lösungsansatz, der in Alternativen überprüft wird. Aspekte der nachhaltigen und klimagerechten Stadtentwicklung, der Umgang mit Bestand wie der Diskurs um Dichte werden entwerflich alternativ bearbeitet. Bau-, Verkehrs- und Freiraumstrukturen werden entwickelt und auf verschiedenen Maßstabsebenen überprüft. Die Studierenden lernen unterschiedliche Bautypologien einzusetzen und zu bewerten. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der logischen und konsistenten Herleitung bzw. Begründung des Gesamtkonzeptes und der angemessenen, grafischen Darstellung der Idee.</p>
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• SCHENK, Leonhard (2013) : Stadt entwerfen: Grundlagen, Prinzipien, Projekte. Basel
Anmerkungen:

4 – 16 Stadt und Theorie 4

Lehrveranstaltung: Bauordnungsrecht
EDV-Bezeichnung: BA443
Dozent/in: Dipl.-Ing. (FH) Gisela Neininger
Umfang (SWS): 4
Turnus: jährlich
Art/Modus: Vorlesung
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: <p>In der Vorlesung werden die Studierenden in die Grundlagen des Bauplanungsrechts, des Bauordnungsrechts und der Bauleitplanung eingeführt. Flächennutzungspläne und Bebauungspläne werden behandelt ebenso wie die Rechtsgrundlagen zur Bebauung von Grundstücken vorgestellt. Die Grundkenntnisse für die Anwendung der wesentlichen Gesetze, wie das Baugesetzbuch, die Baunutzungsverordnung und die Landesbauordnung werden zudem vermittelt. Die für einen Bauantrag benötigten Dokumente sind den Studierenden damit bekannt. Die in der Theorie erworbenen Kenntnisse werden an Beispielen und Übungen aus der Praxis veranschaulicht.</p>
Empfohlene Literatur: <ul style="list-style-type: none">• Baugesetzbuch• Baunutzungsverordnung• Landesbauordnung
Anmerkungen:

4 – 16 Stadt und Theorie 4

Lehrveranstaltung: Exkursion
EDV-Bezeichnung: BA442
Dozent/in: Dipl.-Ing. Christoph Schwarzkopf
Umfang (SWS): 4
Turnus: jährlich
Art/Modus: Vorlesung und Übung
Lehrsprache: deutsch
Inhalte: Im Rahmen der Exkursion besichtigen die Teilnehmer herausragende Architektur vor Ort. Neben der inhaltlichen Vorbereitung und Auseinandersetzung mit den Bauwerken in Form von Referaten oder Führungen stellt auch das selbständige Planen und Organisieren der Reise einen Teil der Anforderungen dar. Über das reine Betrachten (und Fotografieren) hinaus wird auf den Exkursionen – z.B. durch Skizzieren und Diskutieren vor Ort - das bewusste Wahrnehmen architektonischer und stadträumlicher Qualitäten geschult. Die gewonnenen Eindrücke und Erfahrungen können anschließend von den Studierenden für die eigene Entwurfsarbeit gewinnbringend eingesetzt werden. Neben den fachlichen Erkenntnissen spielt die Erweiterung individueller Sozialkompetenz und die Sprachkompetenzen (bei Reisen ins Ausland) eine wesentliche Rolle.
Empfohlene Literatur: Literatur zum jeweiligen Reiseziel wird im Seminar angegeben.
Anmerkungen: